

Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa $3\frac{1}{2}$ mal so breit als der Vorderrand. — Long. 8, lat. 4.2 mm.

Ist nahe mit *O. reuteri* HAGL. verwandt, der Körper aber ist kleiner und die Farbe eine andere.

Bonjon!, III, 1 ♂ (Deutsch. Ent. Mus.).

Odoniella similis n. sp.

Stark glänzend, der Halsschild und das Schildchen stark, aber ziemlich weitläufig punktiert. Rotgelb, die Unterseite rot, die Spitze des Hinterkörpers rotbraun, die Fühler gelbrot, die zwei letzten Glieder schwarz, die Spitze des dritten gelbbraun, die Beine gelblich, die Membran durchsichtig, wie der Cuneus hellgelb, die Venen wenig dunkler.

Der Kopf ist etwa doppelt so breit als der Vorderrand des Halsschildes, die ungefurchte Stirn beim ♂ etwas mehr als dreimal so breit als der Vorderrand. Das Rostrum erstreckt sich nur wenig über die Spitze der Vorderhüften. Das erste Fühlerglied ist dick, kürzer als der Kopf von oben gesehen, das zweite etwa fünfmal so lang als das erste, das dritte nicht voll um $\frac{1}{3}$ kürzer als das zweite, ebenso dick als dasselbe, das letzte nicht voll um die Hälfte kürzer als das dritte, ziemlich stark verdickt, dicker als die zwei vorhergehenden Glieder. Der Halsschild ist etwa um die Hälfte kürzer als der Basalrand breit, der letztgenannte mehr wie dreimal so breit als der Vorderrand. Die Basalecken sind stark lappig hervortretend, abgeflacht und mit aufgebogenen Rändern. Die Scheibe ist ziemlich stark gewölbt. Das Schildchen ist stark aufgetrieben, mit einer Längsfurche. — Long. 8, lat. 4 mm.

Nahe mit *O. unicolor* POPP. verwandt. Die Farbe ist heller, die Membran gelblich, die Fühler sind anders gebaut und die Punktur der Oberseite ist weitläufiger.

Victoria Nyanza: Morrukku bei Bukoba!, 14. VII. 1912, TROITSKI, 1 ♂ (Mus. Petrop.).

Chamus reuteri n. sp.

Der Kopf ist gelbrot, die Basis, die Stirn in der Mitte und die beiden seitlichen Spinae rot, der Halsschild gelb, der Vorderlobus rotbraun, die Calli innen und ein Längsstrich in der Mitte gelb, der ganze Seitenrand braun, auf dem Basallobus innen rotbraun gesäumt, auf der Scheibe vor der Basis in der Mitte zwei rote Längsflecke, das Schildchen gelb, die Seiten schmal braun, in der Mitte eine rote Längsbinde, die Hemielytren rot, an der Basis und am Spitzenrande des Coriums rotbraun, der Clavus in der Mitte und das Corium hinter der Mitte ausgedehnt gelb, das Embolium in der Mitte breit, der Cuneus, die innere Basalecke ausgenommen, und die Membran halb durchsichtig hellgelb, die Venen, ein kleines Fleckchen vor der Mitte in der Zelle und ein grosser Fleck ausserhalb der apicalen Innenecke der Zelle auf der Membran rot, die Unterseite, das Rostrum, die Fühler und die Beine gelb, die Mittelbrust gelbrot, die Spitze des Hinterkörpers braun überzogen, das erste Fühlerglied und das letzte, die Basis und die Spitze ausgenommen, rot.

Die Stirn ist beim ♂ und beim ♀ etwa dreimal so breit als der Durchmesser des Auges. Die mittlere Spina ist ganz kurz, gerade, die seitlichen leicht nach aussen gebogen. Das Rostrum erreicht fast die Spitze der Vorderhüften. Das erste Fühlerglied ist deutlich kürzer als der Kopf und der Vorderlobus des Halsschildes zusammen, das zweite ist nicht voll doppelt so lang als das erste, das dritte nicht voll um $\frac{1}{3}$ kürzer als das zweite, das letzte etwa $\frac{2}{3}$ kürzer als das dritte. Der Halsschild ist etwas kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa viermal so breit als der Vorderrand. Das Schildchen ist der Länge nach